



Leutschach



Arnfels



Oberhaag

Herbst 2024

Miteinander unterwegs im Rebenland

Wie das Blatt vom Baum
löst sich der Mensch von seinem Leben,
von seinen Lieben,
von Haus und Hof,
von Hab und Gut.

Von seinem Glück und seiner Freude,
von seinem Leid und seinem Schmerz
und fällt in Gottes Hand.

(Anton Dosenberger)



Wort des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie haben sicher schon mitbekommen, dass Friedhöfe keine besonders gemütlichen Aufenthaltsorte sind. Obwohl das Gras regelmäßig gemäht wird und die Anlagen gepflegt sind, hält sich dort kaum jemand länger auf als unbedingt nötig. Man nennt den Ort zwar Friedhof, aber Ruhe und Frieden suchen wir an anderen Orten.

Wir gehen auf einen Friedhof, um Menschen die letzte Ehre zu erweisen und von ihnen Abschied zu nehmen. Aber picknicken oder Ball spielen? Keine Chance. Wir machen uns so schnell wie möglich wieder aus dem Staub.

Jeder Grabstein erinnert uns daran, dass das Leben nur ein langer Strich zwischen zwei Daten ist. Jede Trauerfeier sagt uns, dass unsere Zeit einmal kommen wird. Die Vorstellung,

eines Tages in einem solchen Grab zu liegen, ist ziemlich bedrückend. Wir tun, was wir können, um diesen Termin so weit wie möglich hinauszuschieben. Wir treiben mehr Sport, ernähren uns gesünder, kaufen uns Antifaltencremes oder Nahrungsergänzungsmittel, aber irgendwann wird unser Leben hier auf Erden enden. Diese Botschaft war genau das, was ich brauchte, um neuen Mut zu fassen. Sie haben ja recht. Wir sprechen nicht über Friedhöfe, damit es uns besser geht. Aber es gibt einen Monat im Jahr, wo wir das machen müssen.

Gerade an Allerheiligen und Allerseelen besuchen viele Menschen die Friedhöfe, schmücken die Gräber mit Blumen, zünden Lichter an und beten für ihre verstorbenen Verwandten. Der Friedhof ist der Ort der Erinnerung, der Dankbarkeit und auch des gegenseitigen Verzeihens. Für manche ist dort

ein Gesprächsort. Der Besuch an den Gräbern des Friedhofs soll beitragen zum Frieden, zum Frieden der Toten und zum Frieden der Lebenden. Trotz der dunklen und düsteren Gedenktage im November, die uns oft nach unten ziehen, können wir daher sagen „unsere Toten sind an einem besseren Ort“. Wir dürfen sie bei Gott glücklich schätzen.

Auch wir werden bald zu Hause sein. Und Sie müssen lächeln, denn Ihr himmlischer Vater erinnert Sie in der Bibel daran, dass „kein Verstand je erdacht hat, was Gott für diejenigen bereithält, die ihn lieben“ (1.Kor 2,9). Vielleicht ist es Ihnen noch nicht aufgefallen, aber Sie sind jetzt näher an Ihrem Zuhause als jemals zuvor.

Wir sind heute Gott einen Tag näher als gestern. Aber Gott gibt uns diese Zusage: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich



**Pfarrer
Marius Märtinaš**

lassen.“ (Heb 13,5) Jesus begegnet Ihnen auch auf den „Friedhöfen“ des Lebens. Ob Sie nun dort sind, um sich zu verabschieden oder um selbst begraben zu werden: Sie können sich darauf verlassen, dass Gott auch da an Ihrer Seite ist.

Daher lassen Sie uns im November an die Gräber unserer Lieben gehen, aber nicht, um an den Tod zu denken, sondern an das Leben.

*Euer Pfarrer
Marius Märtinaš*



Ein kurzes Wort zur Krankensalbung

Ich lade Sie ein, mutig den Priester rufen zu lassen, damit er schwerkranken oder sterbenden Menschen das Sakrament der Krankensalbung spenden kann. Es ist ein Sakrament des Friedens. Entweder gewährt die Krankensalbung neue Kraft, um weiterzuleben, oder sie gibt Kraft, um loszulassen und sich in die Hand Gottes fallen zu lassen. Das Sakrament der Krankensalbung schenkt Frieden. Haben Sie keine Angst davor! Wieviel Trost hat es schon gebracht. Dieses Sakrament hilft immer.

Pfarrer Marius Märtinaš

Neue pastorale Mitarbeiterin

Mein Name ist Sarah Maria Keimel und es ist mir eine große Ehre, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein und in der kirchlichen Arbeit als neue pastorale Mitarbeiterin mitzuwirken. Ein zentrales Symbol unseres Seelsorgeraums ist das Kreuz mit der Weintraube. Dieses Logo drückt nicht nur die enge Verbundenheit unserer Region mit dem Weinbau aus, sondern hat auch eine tiefe theologische Bedeutung. Das Kreuz steht für die christliche Botschaft und die Hingabe Jesu, während die Weintraube für Wachstum, Gemeinschaft und Freude steht – alles Werte, die wir im Glauben teilen und leben. So erinnert uns dieses Symbol daran, dass unser Glaube wie der Weinstock ist, der

uns mit Gott und miteinander verbindet, und dass wir als Gläubige Frucht bringen sollen in unserem Tun und Sein.

In meiner neuen Funktion werde ich vor allem in der Firmvorbereitung tätig sein und die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Sakrament der Firmung begleiten. Mir ist es ein Anliegen, die jungen Menschen in ihrem Glauben zu stärken und ihnen Raum zu geben, ihre Fragen, Hoffnungen und Herausforderungen zu teilen. Gemeinsam mit Ihnen, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, möchte ich die lebendige Jugendarbeit weiterentwickeln und die Jugendlichen ermutigen, ihren Glauben in der Ge-



meinschaft zu entdecken und zu leben. Darüber hinaus werde ich die wertvolle Arbeit der Freiwilligen in unserem Seelsorgeraum unterstützen. Ohne das Engagement so vieler Menschen wäre das kirchliche Leben in unserer Gemeinschaft nicht in dieser Form möglich. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu gehen, bestehende Projekte zu fördern und neue Ideen zu verwirklichen. Persönlich komme ich aus der Pfarre Mureck, wo ich als Wortgottesdienstleiterin tätig bin. Neben meiner Arbeit studiere ich Theologie, was mir hilft, meinen Glauben weiter zu vertiefen und zu reflektieren. Ich bin verheiratet und stolze zweifache Mama. Für mich



**Sarah
Maria
Keimel**

ist es wichtig, Glauben und Familie miteinander zu verbinden und Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich geborgen fühlen und wachsen können. In meiner Freizeit gehe ich meiner Leidenschaft für das Reiten nach – für mich eine wunderbare Möglichkeit, in der Natur zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen allen und darauf, gemeinsam unseren Glauben zu leben und zu gestalten.

Sarah Maria Keimel

Hey liebe Jugendliche,

habt ihr euch schon einmal gefragt, was es bedeutet, den nächsten Schritt im Glauben zu gehen und sich firmen zu lassen?



Die Firmung ist mehr als nur ein Sakrament – sie ist ein wichtiger Meilenstein auf eurem persönlichen Weg und eine Gelegenheit, euch für euren Glauben zu entscheiden.

Bei der Firmung sagt ihr bewusst „Ja“ zu Gott und zu einer Gemeinschaft, die euch auf eurem Lebensweg unterstützt. Ihr bekommt

die Chance, euch intensiv mit eurer Beziehung zu Gott und den Menschen um euch herum auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden. Es ist auch eine tolle Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen, neue Freundschaften zu schließen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Wir laden euch ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen!

Lasst euch auf das Abenteuer ein und entdeckt, was der Glaube für euch persönlich bedeutet. Egal, ob ihr viele Fragen habt oder schon fest im Glauben steht – die Firmvorbereitung ist für euch da, um euch zu begleiten, zu stärken und euch den Raum zu geben, euch

selbst und euren Glauben besser kennenzulernen. Die Termine für die Anmeldung zur Firmung in Arnfels, Oberhaag und Leutschach findet ihr unten. Verpasst diese Chance nicht, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden und euren Glauben auf eine neue Ebene zu bringen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Firmteam

	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
Firmanmeldung	18.10.2024 von 15 Uhr – 17 Uhr in der Pfarrkanzlei	17.10.2024 von 15 Uhr – 17 Uhr in der Pfarrkanzlei	15.10.2024 von 15 Uhr – 17 Uhr in der Pfarrkanzlei



Neuer und alter PGR-Obmann

© F. Molitschnig

Das war das Pfarrfest in Leutschach 2024

Bei herrlichem Sonnenschein wurde in der Pfarre Leutschach das Pfarrfest 2024 gefeiert. Am Beginn stand der Festgottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Leutschach unter der Leitung von Reinhard Uhl, das Solo beim spanischen Volkslied aus Sevilla, sang Anna Melichar mit

ihrer wunderbaren Stimme. Nach der Festmesse gab die Musikkapelle des MV Leutschach ein Frühschoppenkonzert. Während des Frühschoppens füllten sich die vielen Bänke und Tische mit Besuchern aus Leutschach, aber auch aus den Nachbar-Pfarrden in unserem Pfarrverband Leutschach, Arnfels und

Oberhaag. Wie schon seit Einführung der Pfarrfeste war von Seite des Himmels her Schönwetter gebucht, es gab ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken. An den einzelnen Ständen, die von Mitarbeitern des Pfarrgemeinderates betreut wurden, gab es einen Grill-, Bier-, Wein-, Fruchtsäfte-

sowie einen Kaffee- und Kuchenstand. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt. Das Fest dauerte bis in die Abendstunden und die vielen vielen Gäste haben sich bestens unterhalten. Ab dem frühen Nachmittag gab es steirische Musik vom Feinsten mit der Gruppe „Oldtimer Rebenland“.



Musikkapelle MV Leutschach



Jedes Jahr aktiv dabei: Karl Grill



Friedl Krامل mit Herbert Rauch Höpfner und Elisabeth



Musik mit Rebenland Oldies



Moderatur G. Waltl



Besucherin aus Oberhaag

Südsteirische Musiktage Leutschach

Auch 2024 war der Kirchenchor Leutschach aktiv bei Musikwerkstadt Cuvee` dabei.

Die Musikveranstaltung Cuvee` fand erfreulicherweise in diesem Jahr wieder unter musikalischer Leitung von Mag. Reinhard Uhl in Leutschach statt. Musikstudenten und Schüler hatten unter der Leitung von Dozenten und Professoren der Musikuniversität die Möglichkeit, ihr Können zu verbessern. Teilnehmer aus Österreich, Europa und

vor allem aus Asien waren zu diesem Sommerkurs in Leutschach. An den Konzertabenden konnte die Bevölkerung verschiedene Musikströmungen und Musiker von Jung und Alt bewundern, Klassik im Kniely Haus und Crossover im Schulhof, oder Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag gemeinsam mit dem Kirchenchor. Beim

Konzert im Kniely Haus brachte der Kirchenchor ein andalusisches Volkslied mit dem Titel „Bolas Sevillana“, mit Solistin Anna Melichar und begleitet vom Streicherorchester der Südsteirischen Musiktage. Eine tolle Veranstaltung, die Leutschach an der Weinstraße auch kulturell in einem Fenster mit Zukunft zeigt.

F. Molitschnig



Kontrabass beim Konzert im Schulhof

© F. Molitschnig



Uhl mit Studenten aus Asien



Christian Dolcet an der Orgel und Reinhard Uhl



Wir wünschen den Besuch vom Nikolaus in Leutschach

am Freitag, 6. Dezember 2024 ab 17.00 Uhr

Familienname: _____ Adresse: _____ Tel.: _____

Name des Kindes, der Kinder 1. _____ Alter _____ 2. _____ Alter _____

3. _____ Alter _____ 4. _____ Alter _____

Bitte diese Anmeldung bis spätestens 28.11.2024 in der Pfarrkanzlei Leutschach abgeben.

Hl. Johannes Nepomuk

Statue am Kirchplatz wurde restauriert und strahlt in neuem Glanz

Das Namensfest des Hl. Johannes Nepomuk wird am 16. Mai gefeiert. Im römisch-katholischen Kirchenjahr war dieser Tag bis zum Jahre des 2. Vatikanischen Konzils 1960 ein Festtag. Der Heilige wurde 1350 in der west-böhmischen Stadt Pomuk im heutigen Tschechien

geboren. Daher kommt sein Name. Nachdem er wegen Wahrung des Beichtgeheimnisses 1393 von der Prager Karlsbrücke in die Moldau gestürzt und ertränkt wurde, gilt er als Märtyrer und Heiliger. Später wurde er Nationalheiliger im Habsburger Kaiserreich.

Die Statue am Kirchplatz war durch Jahrzehnte der Witterung ausgesetzt und in einem dementsprechend verwitterten und verschmutzten Zustand. Durch die Renovierung der Grazer Restauratorin Barbara Fiedler erstrahlt die wunderschöne Statue aus der Barockzeit wieder in neuem Glanz mit der Sternkrone und dem goldenen Kreuz in der Hand. Die bisherigen Kosten für die Wiederherstellung der Figur wurden durch Großspender und Fördermittel des Landes eingebracht.

Es ist aber noch eine größere Summe notwendig, damit auch die Vergoldung des Mantelsaumes erfolgen kann, um den Originalzustand wieder herzustellen.



Restauratorin Barbara Fiedler bei der Arbeit

© F. Molitschnig



Vor der Restaurierung...



...nach der Restaurierung!

F. Molitschnig

Anna Altar

Altarbild mit „Mutter Anna lehrt Maria das Lesen“

Am 26. Juli wird das Gedenken an Anna und Joachim, die Eltern Marias, gefeiert.

Also hatte Jesus auch Großeltern, obwohl in der Bibel darüber nichts zu lesen ist. Der Legende nach blieb sie viele Jahre kinderlos und gebar erst im hohen Alter ihre Kinder.

In der katholischen Tradition wurde daher die Hl. Anna um Kindersegnen und eine glückliche Geburt an-

gerufen. In den Kirchen, die St. Anna geweiht sind, wird das Patrozinium, oder auch Kirchweihfest genannt an diesem Tag begangen.

Am Seitenaltar an der Nordseite in der Leutschacher Kirche befindet sich der Altar der Hl. Anna, und man sieht sie am Altarbild mit einem Buch, wie sie Maria das Lesen lehrt. Es gibt auch Anna Darstellungen mit Maria und dem Jesukind auf dem Arm, die man als „Anna selbdritt“ bezeichnet.

F. Molitschnig



© F. Molitschnig



ÖKB Leutschach

Segnung der Traditionsfahne und ÖKB Bezirkstreffen in Leutschach



Für die Kameraden des ÖKB Leutschach war es ein lang herbeigesehntes Ereignis. Nach Restaurierung ihrer ältesten Fahne, der Traditionsfahne, wurde unter Teilnahme von zahlreichen Verbänden des Bezirkes und darüber hinaus, dieses Fest begangen. Die Marktmusik Leutschach spielte zum Einzug und die Abordnungen des Bezirkes defilierten mit ihren Fahnen zum ÖKB Denkmal am Hauptplatz. Nach Ansprachen des ÖKB Obmannes Stefan Müller und der ÖKB Funktionäre, kam es zur Segnung der Traditionsfahne durch Pfarrer Werner Marterer, selbst ÖKB Mitglied, und Pfarrer Marius Martinaş vor dem Denkmal. In einer eigenen Feier wurde anschließend

allen Fahnenpatinen ganz besonders gedankt und jede Einzelne erhielt eine Urkunde überreicht. Nach so einem gelungenen Festakt bleibt nur noch eines, nämlich dem ÖKB Leutschach und seinem Vorstand das Allerbeste und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft zu wünschen. F. Molitschnig



© F. Molitschnig



© H. Reiterer



„Mit der Pfarre – Für die Pfarre“

Unser heuriges Pfarrfest stand unter dem Motto „Mit der Pfarre – Für die Pfarre“. Begonnen haben wir mit einem festlichen Gottesdienst, der von unserem Pfarrer Marius Märtnas gemeinsam mit Pfarrer Josef zelebriert

wurde. Unser Kirchenchor Arnfels - St. Johann i.S., unter der Leitung von Karl Michael Waltl, umrahmte die Festmesse mit klangvollen Liedern und himmlischen Klängen. Anschließend gab es den traditionellen Frühschoppen

in und um die Markthalle. Die Marktmusikkapelle Arnfels unter der Leitung von Kapellmeister Karl Mihu sorgte wie immer für eine gute Unterhaltung. Zur Freude der Besucher haben am Nachmittag die Jungmusiker Alexander

Lederhaas und Johannes Truschneegg noch einige Ständchen für uns aufgespielt. Den Besuchern wurden ein großer Glückshafen, gutes Essen, viele köstliche Mehlspeisen und die besten Weine von unse- ren Weinbauern und jenen

der Umgebung geboten. Für unsere kleinen Gäste gab es mit „Sumsi on tour“ von der Raiffeisenbank ein Kinderprogramm und von Thomas Eberl eine Hüpfburg. Wir freuten uns sehr über die vielen Gäste aus Arnfels und den Nachbarpfarren. Die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern miteinander ins Gespräch zu kommen, Kirche vor Ort zu leben und erleben, tut gut und macht gelebten Glauben erfahrbar. Der Reinerlös des Pfarrfestes dient zur Mitfinanzierung der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Anni Reiterer



© T. Eberl



© H. Reiterer



© S. Hartinger



© T. Eberl



© H. Reiterer



© H. Reiterer



Hochfest Maria Himmelfahrt

Kapelleneinweihung und Kräutersegnung



© H. Reiterer

Der Feiertag Maria Himmelfahrt zeigte sich mit sommerlichen Temperaturen und wohlriechenden Blumen und Blütenkränzen. Die Familie Schwab-Habith lud anlässlich der Renovierung ihrer Steinhauerkapelle zur Kapelleneinweihung. Beim Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Marius Märtnas

und musikalisch umrahmt vom Viergesang Arnfels, wurde die neurenovierte Kapelle geweiht und die wohlriechenden Kräuterbüschel gesegnet. Das gemütliche Beisammensein mit köstlichen Mehlspeisen und „guten Tröpferln“, gespendet von den Weinbauern der Pfarre, rundete den Feiertag harmonisch ab. Recht

herzlichen Dank an die Familie Schwab-Habith für die Möglichkeit, dieses Fest zugunsten der Kircheninnenrenovierung (2.100 Euro) mit dem Pfarrgemeinderat zu gestalten.

Möge die Steinhauerkapelle vielen Menschen ein Kraftplatz zum Verweilen, ein Ort des stillen Gebetes und ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens sein.





Staub – Schweiß – Schutt

Innenrenovierung der Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche „Mariä Geburt am Grünen Waasen“ wurde in den Jahren 1714 bis 1734 errichtet. Im Jahre 1984 erfolgte unter Pfarrer Anton Dengg die letzte umfassende Renovierung. Seither sind 40 Jahre vergangen. Die Kirchenwände mit dem alten Stein- und Ziegelmauerwerk sind feucht, sodass der Innenputz von Jahr zu Jahr immer mehr abbröckelte. Mitverantwortlich ist auch eine fehlende Lüftung der Kirche. Der Pfarrgemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Innenwände und den Außensockel sowie die Türen zu sanieren. Dieses Vorhaben ist nur zu bewältigen, wenn viele Helfer mitarbeiten und die Diözese Graz-Seckau Zuschüsse gewährt.

Nach Schulschluss wurden mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern mit den Arbeiten begonnen: Ausräumen, Abdecken der Bänke, der Seitenaltäre, des Hochaltars und der Orgel, Putz abschlagen, Wände mit Löschkalk anstreichen und schließlich Reinigungsarbeiten, sodass in der Kirche bereits am 11. August wieder Gottesdienst

gefeiert werden konnte. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern danken wir auf das Allerherzlichste. Gemeinsam wurden 760 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Firmen haben Geräte und Maschinen gratis zur Verfügung gestellt.

Während der Arbeiten haben wir festgestellt, dass einige Kreuzwegbilder und Heiligenfiguren sehr stark vom Holzwurm befallen sind. Einiges hat der Restaurator Valentin Schanigg vor Ort behandelt, die restlichen Bilder wurden in die Pfarrkirche St. Oswald ob Freiland gebracht. Die Schädlingsbekämpfung erfolgt nach dem Erstickungsprinzip, die sogenannte Begasung.

Wie bei jeder Baustelle tauchten während der Arbeiten zusätzliche unvorhergesehene Mehrarbeiten auf: Wir haben auf der Decke eine abbröckelnde schadhafte Stelle neu verputzt und gestrichen und Maßnahmen für eine bessere Durchlüftung der Kirche getroffen. Der „Steinerne Altar“ ist sanierungsbedürftig und wird

vom Restaurator erneuert. Während der Wintermonate soll das Mauerwerk austrocknen. Nach Ostern 2025 wird von der Firma Partl ein Sanierputz aufgetragen, anschließend wird die Firma Praznik die Malerarbeiten vornehmen. Außen wird der Sockelputz erneuert und entlang des Mauerwerkes eine Drainage verlegt, um Nässe vorzubeugen.

Die Gesamtkosten liegen bei 140.000 Euro. Von der Diözese Graz-Seckau werden 30 % übernommen. Bei Ihnen, liebe Pfarrbewohner, bedanken wir uns für die bereits geleisteten Spenden: Bei der Weihe des Rosenkranz Kreuzes am Eichberg, der Kapellenweihe und Kräutersegnung in Maltschach und beim Pfarrfest haben Sie mit Ihrem Besuch auch beigetragen.

Wir bitten weiterhin um Ihre finanzielle Unterstützung und freuen uns über jede Spende.

Raiffeisenbank Saggautal
AT 76 3810 2000 0600 8395
Erlagschein liegt bei.
Danke!



Alle Helfer, Essen-, Getränke- und Materialienspender in alphabetischer Reihenfolge:

Maria Berger
Hans Boo
Bernhard Dietrich
Alexandra Eberl
Alfred Eberl
Magda Fasching
Franz Habisch
Christa Haindl

Friedrich Haindl
Franz Haring
Gabriel Haring
Grete Haring
Eva Herbst
Theresia Kainz
Roman Karner
Johann Klemen

Ludmilla Klinger
Christine Koch
Johann Körbler
Maria Konrad
Christian Krampfl
Michaela Krampfl
Manuel Kribernegg
Josef Legat

Sandra Legat
Hermine Leitner
Manuela Lesjak
Rosemarie Loinig
Willi Loinig
Zoran Mihaljevic
Anneliese Narat
Karl Oswald

Anni Pack
Franz Peitler
Margit Peitler
Hubert Prasser
Marlies Prasser
Helmut Pratter
Anni Prattes
Franz Prattes

Johann Pronegg
Anni Reiterer
Herbert Reiterer
Johann Reiterer
Karl Reiterer
Franz Robnik
Alois Rothschedl
Christine Scharz

Gerhard Scharz
Rupert Schwab-Habith
Gerti Semmernegg
Helga Skazedonigg
Andreas Stelzl
Ingrid Stelzl
Sonja Stelzl
Hermann Sternat

Rosa Strohmaier
Erna Stübler
Juliane Temmel
Alfred Weidlinger
Christoph Winkler
Heinz Wolf
Sophie Zorn
DANKE!

Die Liebe hört niemals auf (1 Kor 13,8)

Am 30. Juni 24 feierten wir mit 19 Jubelpaaren, die heuer ihr 25, 30, 40, 50, 55, 60, oder 65-jähriges Ehejubiläum begehen, in der prächtig geschmückten Pfarrkirche einen feierlichen Gottesdienst.

So erlebt es ein Jubelpaar: „Heute ist uns ein großer Festtag geschenkt. In inniger Ehrfurcht und großer

Dankbarkeit schreiten wir gemeinsam zum Altar und erhalten den priesterlichen Segen. Gestärkt im Glauben gehen wir zurück in den Alltag – mit Hoffnung, Glauben und Liebe – gemeinsam! Die gesegnete Kerze erinnert uns in unserer Familie an dieses Gefühl der Verbundenheit, der Liebe Gottes und der Liebe zueinander.“ Bei Brot, Ku-

chen und kühlen Getränken klang der Vormittag mit Harmonika-Klängen und Gesprächen gesellig im Pfarrhof aus.

Wir wünschen den Jubelpaaren weiterhin viele gemeinsame, glückliche Jahre und Gottes Segen und danken für die freiwilligen Spenden bei der Agape.



© S. Winkler

Alten- und Krankenwallfahrt

Am 6. Juli 2024 fand die 21. Alten- und Krankenwallfahrt in Arnfels statt. In Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Deutschlandsberg durften wir ca. 120 Personen aus den umliegenden Pflegeheimen in die Pfarrkirche Maria am grünen Waasen transportieren.

Die heilige Messe zelebrierten Rotkreuzkurat Gerhard Hatzmann gemeinsam mit Pfarrer Marius Märtnaß, Pfarrer Iosif Demeterc, Pfarrer Eduard Loibner und unser Vizepräsident Rotkreuzkurat, Diakon Dir. Dipl. Päd. Michael Gruber, BEd MBA. Musikalisch umrahmt wurde die heilige

Messe vom Kirchenchor Arnfels und St. Johann i.S. unter der Leitung von Karl Michael Waltl.

Im Anschluss fand eine gemeinsame Agape statt, die von der Marktgemeinde

Arnfels und der Bäckerei Hubmann unterstützt wurde. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die es möglich gemacht haben, dass wir dieses Fest wieder gemeinsam feiern konnten.

Franz Haring



© F. Mollitschnig

Fackelzug zum Friedhof

Die Landjugend Arnfels und die Pfarre Arnfels laden Sie zum Fackelzug zum Friedhof ein, um für unsere lieben Verstorbenen zu beten.



freepik.com

Treffpunkt:

Freitag
Allerheiligen
1. Nov. 2024
18 Uhr
Kirchplatz

DANKE

Wir danken der Familie Körbler-Glus, statt Kranz- und Blumenspenden für † Maria Körbler, über die Spende von 311 Euro für die Pfarrkirche Arnfels.



Mit großer Trauer und tiefem Respekt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Pfarrer, Herrn Geistlichen Rat Josef Klobassa, der am 16. Juli 2024 im Alter von 88 Jahren friedlich im Pflegewohnheim in Deutschlandsberg entschlafen ist.

Pfarrer Klobassa hat über Jahrzehnte hinweg das Leben unserer Pfarrgemeinde Oberhaag auf unermüdliche und hingebungsvolle Weise geprägt. Seit 1972 war er hier tätig und hat mit seiner tiefen Gläubigkeit, seinem Engagement und seiner Liebe zu den Menschen viele Herzen berührt. Sein Primiz-Spruch „Herr, lass mich nicht müde



Nachruf für Geistlichen Rat Josef Klobassa

emeritierter Pfarrer von Oberhaag

werden bei der Arbeit für dein Reich“ war mehr als nur ein Leitsatz – er war die Lebensmaxime, die sein Wirken als Priester prägte. Mit großer Sorgfalt und Würde gestaltete Pfarrer Klobassa die Gottesdienste, die für viele Gläubige in Oberhaag unvergessliche Momente darstellten.

Seine Leidenschaft für den Glauben und die Liturgie spiegelte sich in jeder Messe, jeder Andacht und jedem besonderen Anlass wider, sei es eine Osterspeisensegnung, eine Maiandacht oder eine Feldmesse. Auch seine Bemühungen, den Volksgesang zu fördern und zu bewahren, bleiben uns in bester Erinnerung. Als Lehrer und Mentor verstand er es, jungen Menschen den Glauben näherzubringen und sie auf ihrem



© W. Krottnaier

Lebensweg zu begleiten. Besonders stolz war er auf die zahlreichen Ministranten und Ministrantinnen, die er im Laufe der Jahre betreut und gefördert hat. Mit Geduld und einer liebevollen Strenge führte er sie in den Dienst an der Kirche ein und schenkte ihnen durch seine Begleitung Selbstvertrauen und Sicherheit. Seine Verdienste um unsere Pfarre sind zahlreich: Unter seiner Leitung wurden sowohl die Innen- als auch die Außenrenovierung unserer Kirche

durchgeführt, Jubiläen wurden festlich begangen, und mit großer Hingabe kümmerte er sich um die Modernisierung der Ausstattung. Dabei war ihm auch die Pflege der Kirche St. Pongratzen ein Herzensanliegen, die er stets mit besonderer Sorgfalt betreute.

Auch nach seinem offiziellen Ruhestand im Jahr 2008 blieb Pfarrer Klobassa unserer Pfarre eng verbunden und unterstützte uns weiterhin tatkräftig. Seine spürbare Entspanntheit und das oft gesehene Lächeln während der Messen in seinen späteren Jahren zeugten von einem Mann, der in seinem Leben und Wirken tiefen Frieden gefunden hatte. Josef Klobassa war nicht nur ein Priester, sondern auch ein Mensch mit Visionen, Humor und einem tiefen Sinn für Gemeinschaft.

Ruhe in Frieden, lieber Pfarrer Klobassa. Wir werden dich nie vergessen.



Abschied nach 10 Jahren

Julia & Chantal starten in neue Wege

Nach über zehn Jahren treuem und engagiertem Dienst verabschieden sich Julia Gaisch und Chantal Plansak aus dem Ministrantenteam unserer Pfarre. Beide haben über ein Jahrzehnt lang zuverlässig und mit großem Einsatz als Ministrantinnen gedient und dabei einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben geleistet. Pfarrer Marius dankt den beiden für ihre jahrelange Unterstützung und ihren

unermüdlichen Einsatz im Dienst der Kirche. „Julia und Chantal haben über all die Jahre hinweg stets Verantwortung übernommen und mit ihrem Engagement ein starkes Vorbild für die jüngeren Ministrantinnen und Ministranten gegeben. Ihre Anwesenheit wird uns fehlen“, so Pfarrer Marius. Mit dem Abschied der beiden langjährigen Ministrantinnen ist die Pfarre nun auf der Suche nach neuen Ministranten.



© E. Sojnik

Werde Ministrant: Deine Chance, was Cooles zu bewegen!

Hast du Bock auf coole Aktionen, Gemeinschaft und willst dabei noch was richtig Sinnvolles machen? Dann komm in unser Team und werde Ministrant! Egal, ob du gern Verantwortung übernimmst oder einfach mal was Neues ausprobieren willst – wir freuen uns auf dich! Melde dich einfach bei Pfarrer Marius, Annemarie Gaisch oder Maria Walcher.



Kräutersegen



© A. Robier

Landauf, Landab waren Frauen in der Gemeinschaft aktiv, um Kräuterbüschel zu binden. Auch in Oberhaag trafen sich die kfb Frauen an einem Nachmittag beim Anwesen Robier. Die gesegneten

Sträußchen wurden nach dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben. Die Spenden kommen der Kirchenrenovierung zugute. Ein herzliches Danke allen begeisterten Frauen.

Annemarie Robier



LANDJUGEND
OBERHAAG



Ho – Ho – Ho,
der Nikolaus is' do!

Liebe Kinder von Oberhaag,
Nikolaus & Krampus kommen am **4., 5. und 6. Dezember** zu euch **nach Hause!**

Überrascht werdet ihr mit einem Geschenk vom lieben Nikolaus!

Kontaktiert uns bitte bis spätestens Sonntag, den 1. Dezember und vereinbart mit uns eine passende Uhrzeit!

(Frühe Anmeldung lohnt sich natürlich)

Vesnik Alexandra
0664 / 52 19 319

Wir freuen uns, wenn wir euch besuchen, kommen dürfen!

Eure Landjugend Oberhaag

ZVR: 702936574

Aktuelles vom Friedhof

Neuer Kerzenautomat und Ausblick

Auf unserem Friedhof hat sich in letzter Zeit einiges getan. Ein neuer Grabkerzenautomat wurde von der Firma G.S.S. Kerzenautomaten Handels GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt und wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre regelmäßig nachgefüllt. Die Kerzen werden stehend gelagert, um ein Ausrinnen bei Hit-

ze zu verhindern. Sobald ein Fach leer ist, blockiert der Automat, sodass kein weiteres Geld eingeworfen werden kann. Aktuell können für zwei Euro gewöhnliche Grabkerzen sowie Kerzen mit ökologisch abbaubaren Hüllen erworben werden. Für vier Euro gibt es 4-Tage-Brenner. Der Hersteller versichert eine einfache und störungsfreie

Bedienung. Neben dem Friedhofskreuz wird eine Gedenkstätte für unseren verstorbenen Geistlichen Rat Pfarrer Josef Klobassa errichtet. Auch die Restaurierung der beiden Friedhofskreuze ist bis Allerheiligen geplant, um unseren Friedhof noch würdevoller zu gestalten.



© E. Sojnik

Mülltrennung und Sauberkeit

Herr Johann Kürbisch engagiert sich mit großer Hingabe und vollkommen ehrenamtlich für die Sauberkeit auf unserem Friedhof. Der Müll stellt jedoch einen erheblichen Kosten- und Arbeitsaufwand dar. **Wir bitten daher alle Grabbesitzer inständig, zur Mülltrennung beizu-**

tragen! Bioabfälle sollten zum Ablageplatz hinter der alten Aufbahrungshalle gebracht werden. In den Restmüllcontainer gehört nur Restmüll, während Grabgestecke getrennt entsorgt werden müssen: Der Bioanteil kommt zum Biomüll, Behälter und sonstiges zum Restmüll.



Rasenpflege und Zaunreinigung

Der Rasen auf dem Friedhof wird regelmäßig von Sylvia und Gabi Baumgartner gemäht. **Da Kiesumrandungen nicht gemäht werden können, bitten wir die Grabbesitzer, diese unkrautfrei zu halten.** Ein herzlicher Dank geht an die freiwilligen Helfer Johann und Hildegard Kürbisch, Karl Wiedner, Hermann Legat, Lotte Lierzer sowie

Sylvia und Gabi Baumgartner, die den Friedhofszaun gereinigt haben. Ihr Einsatz trägt maßgeblich zur Verschönerung unseres Friedhofs bei.

Wir freuen uns über die positiven Entwicklungen auf dem Friedhof und bedanken uns bei allen, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement dazu beitragen.



© K. Wiedner

Lösungen vom Kinderrätsel von Seite 17: Frage 1: c / Frage 2: ein Igel / Frage 3: ein Apfel / Frage 4: der Wind

Kroatisches Nationalheiligtum „Maria Bistrica“

Für 50 Marienverehrer der Pfarren Oberhaag, Leutschach und St. Johann/S. war heuer am 30. August „Maria Bistrica“ – 30 km nördlich von Zagreb, das Ziel der Wallfahrt! Als Einstimmung wurde im Bus gesungen und gebetet. In einer Gebetsprozession

von der Marienstatue am großen Gebetsplatz zog die Gruppe in die Basilika und Pfarrer Marius feierte mit der Pilgergruppe und den kroatischen Gläubigen in Konzelebration den Gottesdienst. Es war eine feierliche Stimmung, die kroatische Frömmigkeit in ihrem

Gesang mitzerleben! Das Mittagessen in der „Villa Vladimir“ wurde zur vollsten Zufriedenheit aller eingenommen. Der gemütliche Abschluss wurde in der BS Schneeberger begangen. Für die Teilnahme bedankt sich Wallfahrtbegleiter Willi Nauschnegg.



Mit Herz und Stimme: Annemarie Robier im Pflegeheim

Wöchentlich besucht Annemarie Robier das Pflegeheim Schmidthausen, um mit den Heimbewohnern Lieder zu singen, um Geschichten vorzulesen und gemeinsam zu beten. Einmal im Monat wird auch ein Gottesdienst gefeiert,

den Frau Robier zusammen mit den Bewohnern gestaltet. Dabei werden religiöse Lieder gesungen und es wird gemeinsam gebetet, so können auch die Heimbewohner einen festlichen Gottesdienst erleben.

Annemarie Robier



© R. Pratter



Pfarrkindergarten Leutschach

Veränderungen im Pfarrkindergarten!

Mit 1. September 2024 sind wir ein Kib3-Kindergarten. Kib3 ist eine Stiftung der Diözese Graz-Seckau. Wir bleiben weiterhin ein Pfarrkindergarten, jedoch gibt es in der Verwaltung weitgehende Veränderungen.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir in unserem Kindergarten eine neue Leiterin begrüßen dürfen! Vera Dietrich ist nicht nur die neue Elementarpädagogin der Schmetterlingsgruppe, sondern sie hat sich auch bereit erklärt die Leitung unseres Hauses zu übernehmen. Damit geht für mich ein schon lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Ich darf wieder „nur“ Pädagogin sein. Vera hat schon in den ersten Wochen gezeigt, wie souverän sie mit ihrer neuen Aufgabe umgehen kann.

Wir kennen Vera schon seit 2020, da sie ihr beruflicher Weg immer wieder in unseren Kindergarten geführt hat. Anfangs als Krankenstands- und im

Vorjahr als Leitungsvertretung. Diese vier Stunden der Leitungsvertretung hat sie zusätzlich zu ihrer Anstellung im Kindergarten Gamlitz auf sich genommen, weil sie sich uns und dem Pfarrkindergarten sehr verbunden fühlt. Dies ist mit ein Grund, warum wir überzeugt sind, dass der Kindergarten unter Ver-



as Leitung in sehr guten Händen sein wird! In diesem Kindergartenjahr gibt es noch mehr Personalveränderungen. Neben Vera ist auch Emanuela Lieschnegg in das Team der Schmetterlinge gekommen. Sie bringt jahrelange Erfahrung in der Arbeit

mit Kindern mit und freut sich schon sehr auf ihren neuen Tätigkeitsbereich. Emanuela hat schon in ihrer ersten Arbeitswoche vollen Einsatz gezeigt und ihre Familie hat sie dabei tatkräftig unterstützt! Danke, lieber Norbert, für Deine Mithilfe bei den Aufbauarbeiten für die neuen Spielgeräte! Gemeinsam

mit Jakob Menhardt sind wir nun handwerklich bestens versorgt und versprechen sehr achtsam und sparsam mit euren Fähigkeiten umzugehen! Auch in der Blumengruppe tut sich einiges. Claudia und ich bekommen Verstärkung: Frau Elisabeth Linder. Da

wir sehr viele ganz junge Kinder haben, wäre eine Betreuung zu zweit aus unserer Sicht unmöglich.

Bürgermeister Erich Plasch hat diese Not erkannt und uns freundlicher Weise eine zusätzliche Hilfe bewilligt. Da der Gesetzgeber in unserem Fall eigentlich keinen Handlungsbedarf sieht, sind wir für diese zusätzliche Unterstützung sehr dankbar.

Ab Jänner 2025 befinden sich in der Blumengruppe vier Kinder, die drei Jahre alt werden, drei Kinder, die ihren zweiten Geburtstag bei uns im Kindergarten feiern und zehn weitere Kinder zwischen vier und sechs Jahren. Danke, lieber Erich und allen, die im Gemeinderat dieser Entscheidung einer Zusatzkraft zugestimmt haben.

Liebe Vera, liebe Emanuela und Elisabeth! Herzlich willkommen in unserem Kindergarten. Wir „alten Hasen“ werden euch unterstützen, wann immer ihr Unterstützung braucht und wir sie euch geben können. Auf ein spannendes Kindergartenjahr.

Ihre Margit Pichler



© M. Pichler



Miniausflug: Mautern „der wilde Berg“

Am 06.09.2024 fand der Ministrantenausflug 2024 statt. Gemeinsam mit den Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag fuhren wir nach Mautern und erkundeten den „wilden Berg“. Bei zuerst etwas nassen Bedingungen starteten wir unser erstes Highlight des Tages – wir fuhren in Zweier-Gruppen mit dem Sessellift hinauf auf die Bergstation. Oben angekommen, begann unsere Reise durch den Tierpark.

Aufgrund des nassen Wetters zeigten sich zwar nur wenige Tiere, dennoch war es für uns alle ein spannendes Erlebnis. Zu Mittag machten wir einen Halt in der Steinbockalm und stärkten uns mit einem warmen Getränk sowie einem ausgezeichneten Mittagessen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die Einladung zum Mittagessen beim Wirtschaftsrat

der drei Pfarren bedanken. Anschließend folgte sogleich das nächste Highlight - der Spielpark - ein riesengroßes Areal mit verschiedensten Attraktionen und Spaß für Groß und Klein. Nachdem der Spielpark genaustens unter die Lupe genommen wurde, folgte der Spaziergang Richtung Mittelstation, wo wir dann alle gemütlich mit dem Sessellift wieder hinunter ins Tal fuhren. Zum Abschluss wurden alle

Ministranten und Ministrantinnen noch zu einer Kugel Eis nach Gleinstätten eingeladen. Auch dafür ein riesengroßes Dankeschön.

Alles in allem war es ein gelungener Ausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen lieben Dank an Manuela Lesjak für die tolle Organisation und an Andreas Goriup, Pfarrer Marius und allen Begleitern.

Teresa Pichler

Kinderrätsel

Weißt du die Antwort?

Frage 1:

In den USA wird Halloween am 31. Oktober ausschweifend mit Kostümen und ausgehöhlten Kürbissen begangen. Der Name leitet sich von „All Hallows Eve“, frei übersetzt dem „Abend vor Allerheiligen“, ab. Die Bräuche fassen zunehmend auch in Europa Fuß. „Wieder“ könnte man sagen, denn die Tradition von Halloween stammt ursprünglich aus Europa. Aus welchem Land genau?

- a) Polen
- b) Frankreich
- c) Irland

Frage 2:

Am liebsten, da verspeis ich Schnecken. Im Laubhaufen mag ich mich verstecken. Und sollt etwas gefährlich sein, roll zur Stachelkugel ich mich ein. Was bin ich?

Frage 3:

Ich bin ein Obst und bin gesund. Bin rot, gelb, grün und ziemlich rund. Ich schmecke ganz, geschält oder auf Kuchen. Und auch als Saft kannst du mich versuchen. Was bin ich?

Frage 4:

Ich lasse deinen Drachen fliegen. Pust alles fort – kannst es nicht kriegen. Ich rüttle Baum und rüttle Strauch. Und durch die Haare wirble ich auch. Was bin ich?

Die Antworten findest du auf Seite 14!

Kleintiersegnung

am Kirchplatz Oberhaag
 Samstag, 5. Oktober um 17:00 Uhr*
 gestaltet vom *Jugendlichen Oberhaag*

*Bei Schlechtwetter in der Kirche

Es sind alle Vierbeiner. Zweibeiner
 aber auch Stofftiere recht herzlich willkommen.
 Anschließend gibt es Kastanien und Sturm.

Fotoshooting mit Sofortbildkamera



Auf Euer Kommen freuen sich
Pfarrer Marius Martinus
 und
Paraspinthelara Oberhaag

SEGENSFEIER

für werdende Eltern

Kommen Sie allein oder als Familie,
 mit Ihrer Freude und Ihren Sorgen,
 mit allen Hoffnungen und Träumen
 für Ihr ungeborenes Kind,
 und lassen Sie sich und Ihrem Kind
 in dieser besonderen Lebensphase
 den Segen Gottes zusprechen.

Es braucht keine Anmeldung,
 alle werdende Mütter und Väter,
 mit Familien,
 sind herzlich willkommen.

PFARRKIRCHE ARNFELS
Am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr
Das Fest der Erwählung Mariens

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorankündigung:
 Der Adventmarkt des Elternvereins
 der Leutschacher Schulen findet am
24. November 2024 am Kirchplatz statt.
 Beginn: 9.30 Uhr

Unser Ausstellungs-Tipp:

Franz Weiss – sehr sehenswert!

Zur Erinnerung an Franz Weiss wird in der Steiermärkischen Landesbibliothek im Joanneum eine Ausstellung an diesen vielseitigen Künstler und sein sakrales Schaffen mit religiösen Themen gezeigt. In unserer Pfarre ist er mit den Gemälden der Eory Kapelle sehr präsent.

Die Ausstellung ist bis 31. Dezember geöffnet,
 von Mo – Fr von 9.00-17.00 Uhr.



Ich denke in Farben ...
 Franz Weiß

KIRCHENCHOR ARNFELS

Arnfelser

ADVENT SINGEN

Pfarrkirche Arnfels
1. Adventsonntag
01.12.2024, 15.30 Uhr



In das Reich der Ewigkeit
 gingen uns voraus:

LEUTSCHACH
Leitl Josef, 88 Jahre
 Eichberg Trbg.
Krampl Franz, 90 Jahre,
 Großwalz
Leben Maria, 96 Jahre,
 Fötschach
Adam Franz, 91 Jahre,
 Fötschach
Bagari Marija, 72 Jahre,
 Fötschach
Martinuzzi Amerigo, 63 Jahre,
 Eichberg Trbg.

ARNFELS
Doppler Helmut, 86 Jahre,
 Weißweg
Seyfried Maria, 82 Jahre,
 Maltshach
Smerecnik Kurt, 56 Jahre,
 Krast
Rachholz Norbert, 54 Jahre,
 Teichstraße
Caesar Andrea, 53 Jahre,
 Feldgasse
Gorjup Maria, 87 Jahre,
 Hardegger Str.
Miutz Theresia, 80 Jahre,
 Hauptplatz
Smerecnik Veronika, 88 Jahre,
 Weißweg
Körbler Maria, 72 Jahre,
 Maltshach

OBERHAAG
Pfarrer Josef Klobassa, 88 Jahre,
 Oberhaag
Winkler Peter, 61 Jahre,
 Tunauberg



Durch die Taufe wurden in die
 Kirche aufgenommen:

LEUTSCHACH
Mayr Rosa Veronika, Stainz
Oswald-Zizek Emilia, Eichb.-Trbg.
Raab Moritz, Leibnitz
Schwaiger Paul, Graz
Gradisnik Pia, Langegg
Trunk Henry, Eichberg Trbg.
Foller Ida, Am Sonnenhang
Pusnik Lea Sophie, Pößnitz
Masser Rosalia Sophie, Fötschach
Kreinz Valentin, Rosengasse

OBERHAAG
Predota Loredana Franzi, Wien
Sommer Mia, Oberhaag
Rat Simon, Krast
Donik Hanna, Kohlberg
Nauschnegg Leopold, Oberhaag
Hafner Alexander Lois, Kleinwuggitz



Vor Gott den Bund für's Leben
 haben geschlossen:

LEUTSCHACH
Mag. Fink Lukas Heimo und Tamm Carola Angela, Graz
Stelzl Bernd Christian und Stelzl Birgit, geb. Ulrich, Schloßberg
Mag. Triebel-Bauer Christoph, geb. Bauer und BA Triebel-Bauer Petra Stefanie, geb. Triebel, Kindberg

Pfarrer
 Lic. theol. Marius Martinus
 +43 (676) 8742 6996
 marius.Martinus@graz-seckau.at

Pfarre Arnfels
 Röm.-kath. Pfarramt Arnfels, Arnfels 57,
 8454 Arnfels
 +43 (3455) 273
 +43 (676) 8742-6010
 Mo. und Fr. 10 bis 12 Uhr
 arnfels@graz-seckau.at
 www.arnfels.graz-seckau.at/
 Pfarrsekr. Manuela Lesjak
 +43 (676) 8742-6010
 manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Leutschach
 Röm.-kath. Pfarramt Leutschach,
 Kirchsteig 1, 8463 Leutschach an der
 Weinstraße
 +43 (3454) 217
 +43 (676) 8742-6010
 Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
 leutschach@graz-seckau.at
 www.leutschach.graz-seckau.at
 Pfarrsekr. Manuela Lesjak
 +43 (676) 8742-6010
 manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Oberhaag
 Röm.-kath. Pfarramt
 Oberhaag, Oberhaag 123, 8455 Oberhaag
 +43 (3455) 452
 +43 (676) 8742-6802
 Do. 8 bis 10 Uhr
 oberhaag@graz-seckau.at
 Pfarrsekretärin Doris Zenz
 +43 (3455) 339
 +43 (676) 8742-6802
 doris.zenz@graz-seckau.at

	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
Allerheiligen 1.11.2024	8.30 Uhr Hl. Messe 14 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung am Friedhof 18 Uhr Glockengeläute 18 Uhr Fackelzug von der Kirche zum Friedhof - LJ Arnfels	10 Uhr Hl. Messe 14 Uhr Gebet für die Verstorbenen des letzten Jahres in der Pfarrkirche, anschließend Heldenehrung, Friedhofsgang und Gräbersegnung 19 Uhr Glockengeläute	14 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung am Friedhof 18 Uhr Glockengeläute
Allerseelen 2.11.2024	18 Uhr Glockengeläute und Rosenkranz für alle Verstorbenen 18.30 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres	19 Uhr Glockengeläute und Rosenkranz für alle Verstorbenen 19.30 Uhr Hl. Messe	18 Uhr Glockengeläute für alle Verstorbenen 18.30 Uhr Wortgottesfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres



Arnfels

So	06. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe und Erntedank
Sa	12. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe
Di	15. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Fr	18. Okt.	Firmanmeldung 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
So	20. Okt.	Weltmissionssonntag: 08.30 Uhr Hl. Messe
Sa	26. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe
Allerheiligen / Allerseelen --> siehe Seite 19		
So	03. Nov.	08.30 Uhr Hl. Messe und Heldenehrung
Sa	09. Nov.	18.30 Uhr Hl. Messe
Mi	13. Nov.	18.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst
So	17. Nov.	08.30 Uhr Hl. Messe
Di	19. Nov.	17.00 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Sa	23. Nov.	18.30 Uhr Hl. Messe und Firmvorstellung
So	01. Dez.	1. Adventsonntag: 08.30 Uhr Hl. Messe und Adventkranzsegnung, 15.30 Uhr Arnfelser Adventsingens
Di	03. Dez.	06.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück im Pfarrhof
Fr	06. Dez.	16.00 Uhr Wortgottesfeier mit Nikolausbesuch
So	08. Dez.	2. Adventsonntag, Mariä Empfängnis: 08.30 Uhr Hl. Messe, anschl. 1. Sternsingerprobe, 17 Uhr Segensfeier für werdende Eltern
Di	10. Dez.	ab 14.00 Uhr Weihnachtsversehänge bitte um Anmeldung
Sa	14. Dez.	06.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück im Pfarrhof
So	15. Dez.	3. Adventsonntag: 08.30 Uhr Hl. Messe, 2. Sternsingerprobe
Di	17. Dez.	17.00 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Sa	21. Dez.	18.30 Uhr Hl. Messe

Leutschach

So	06. Okt.	10.00 Uhr Hl. Messe
So	13. Okt.	10.00 Uhr Hl. Messe
Do	17. Okt.	Firmanmeldung 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
So	20. Okt.	Weltmissionssonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe
So	27. Okt.	10.00 Uhr Hl. Messe
Allerheiligen / Allerseelen --> siehe Seite 19		
So	03. Nov.	10.00 Uhr Hl. Messe
So	10. Nov.	10.00 Uhr Hl. Messe
Mo	11. Nov.	17.00 Uhr Martinsfest - Pfarrkindergarten
So	17. Nov.	10.00 Uhr Hl. Messe
So	24. Nov.	10.00 Uhr Hl. Messe - Christkönigssonntag und Firmvorstellung, anschließend Adventbazar der VS Leutschach
So	01. Dez.	1. Adventsonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe und Adventkranzsegnung
Fr	06. Dez.	10.00 Uhr Patroziniumsmesse in der Pfarrkirche zu Ehren des Hl. Nikolaus, ab 17 Uhr Nikolausbesuche in der Pfarre Leutschach
Sa	07. Dez.	06.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück im Pfarrhof
So	08. Dez.	2. Adventsonntag, Mariä Empfängnis: 10.00 Uhr Hl. Messe
Fr	13. Dez.	06.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück im Pfarrhof, ab 14.00 Uhr Weihnachtsversehänge bitte um Anmeldung
So	15. Dez.	3. Adventsonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe, 1. Sternsingerprobe
So	22. Dez.	4. Adventsonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe

Oberhaag

Sa	05. Okt.	17.00 Uhr Wortgottesfeier und Kleintiersegnung
So	13. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe
Di	15. Okt.	Firmanmeldung 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sa	19. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe
So	27. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe und Heldenehrung
Allerheiligen / Allerseelen --> siehe Seite 19		
So	10. Nov.	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa	16. Nov.	Anbetungstag: 09.00 - 10.00 Uhr Anbetung, 10.00 Uhr Hl. Messe
So	24. Nov.	08.30 Uhr Hl. Messe - Christkönigssonntag
Sa	30. Nov.	17.00 Uhr Hl. Messe mit Nikolaus, Adventkranzsegnung und Eröffnung des Kripperlwegs
So	01. Dez.	09.30 Uhr 1. Sternsingerprobe
Sa	07. Dez.	17.00 Uhr 2. Sternsingerprobe
So	08. Dez.	2. Adventsonntag, Mariä Empfängnis: 10.00 Uhr Hl. Messe und Steir. Kipperloas
Do	12. Dez.	ab 14.00 Uhr Weihnachtsversehänge bitte um Anmeldung
Sa	14. Dez.	18.30 Uhr 3. Sternsingerprobe, 18.30 Uhr Hl. Messe,
Sa	21. Dez.	06.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück
So	22. Dez.	4. Adventsonntag: 08.30 Uhr Hl. Messe